

Badenfahrt ahoi: Von Trinkkumpanen zur Beizen-Crew

Baden Die Entstehung des Beizenprojekts «Charlie's Dampfer» basiert auf zwei Geschichten: Die einer 10-jährigen Freundschaft und die eines Mitbegründers der Badener Firma BBC

VON FABIENNE TANOVA

Die Geschichte von «Charlie's Dampfer» hat an der letzten Badenfahrt im Jahr 2007 ihren Anfang genommen. Damals hatten zwei Freundeskreise - der eine aus dem Raum Würenlingen, der andere aus dem Schenkenbergtal - die gleiche Stammbeiz für sich entdeckt. Aus den gemeinsamen Party-nächten entstand eine Freundschaft, die weit über das 10-tägige Fest hinausging. Nun stehen die Freunde bald gemeinsam hinter statt vor dem Tresen. «Zuerst war es schon ein bisschen eine Schnapsidee», gibt OK-Mitglied Thomas Möckli zu. Doch im Laufe der letzten Jahre habe die Idee Formen angenommen und dann lag auch schon der Vertrag für die eigene Badenfahrt-Beiz auf dem Tisch. Grosse Gastronomie- oder Eventerfahrung kann der Freundeskreis nicht vorweisen. Aber: «Wir sind erfahrene Gäste», sagt Möckli und lacht.

Für die Inspiration zu ihrer Beiz hat sich das OK durch die Badener Geschichtsbücher gewälzt und ist auf einen Mann gestossen, der wohl auch in ihren Freundeskreis gepasst hätte: Charles Eugene Lancelot Brown - Sohn von Charles Brown und Mitbegründer des Elektronikkonzerns BBC. «Charlie gönnte sich nach jahrelanger harter Arbeit eine schöpferische Pause und bereiste per Schiff zwei Jahre lang die



Die Crew von Charlie's Dampfer: Eric Mühlemann (Schäfer Holzbau), Matthias Wipf, Thomas Möckli, Simon Märki, Claudio Schneider, Michael Käser, David Andreatta, Marco Schneider und Josua Hauser (v. l.).

Welt», erzählt Thomas Möckli. Genau wie auf diesem Schiff soll es auch an der Badenfahrt in «Charlie's Dampfer» zu- und hergehen: «Auf dem Oberdeck amüsiert sich die gehobene Klasse beim Champagnerschlürfen in gemütlichen Sitzgelegenheiten», so Möckli. «Auf dem Unterdeck hat die Schiffs-Crew ihren Platz und serviert ihren Gästen eine Spezialität aus der Kombüse.»

Zusammenarbeit mit Holzfirma

Die Beiz wird auch optisch ihrem Namen gerecht. Für den Bau des «Dampfers» hat sich das OK professionelle Hilfe geholt und mit Schäfer Holzbau einen passionierten Partner gefunden. «Sie haben uns extrem unterstützt und spüren lassen, dass sie unser Projekt cool finden», lobt Thomas Möckli. Platziert wird der Dampfer auf den Parkplätzen hinter dem Subway Richtung Graben. Die Freude auf die Badenfahrt ist gross und die Nervosität steigt. «Wir hoffen, dass alles so funktioniert, wie wir es geplant haben», sagt Möckli. 130 Freunde und Kollegen unterstützen das OK während den 10 Tagen.

Dass sie die Badenfahrt als Gastgeber nicht so geniessen können, wie als Gäste, glaubt Möckli nicht. Sie hätten auch vor 10 Jahren ihre Stammbeiz gehabt, dieses Jahr sei es halt «Charlie's Dampfer». Die Crew ist bereit - Badenfahrt, ahoi!